

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 5-7

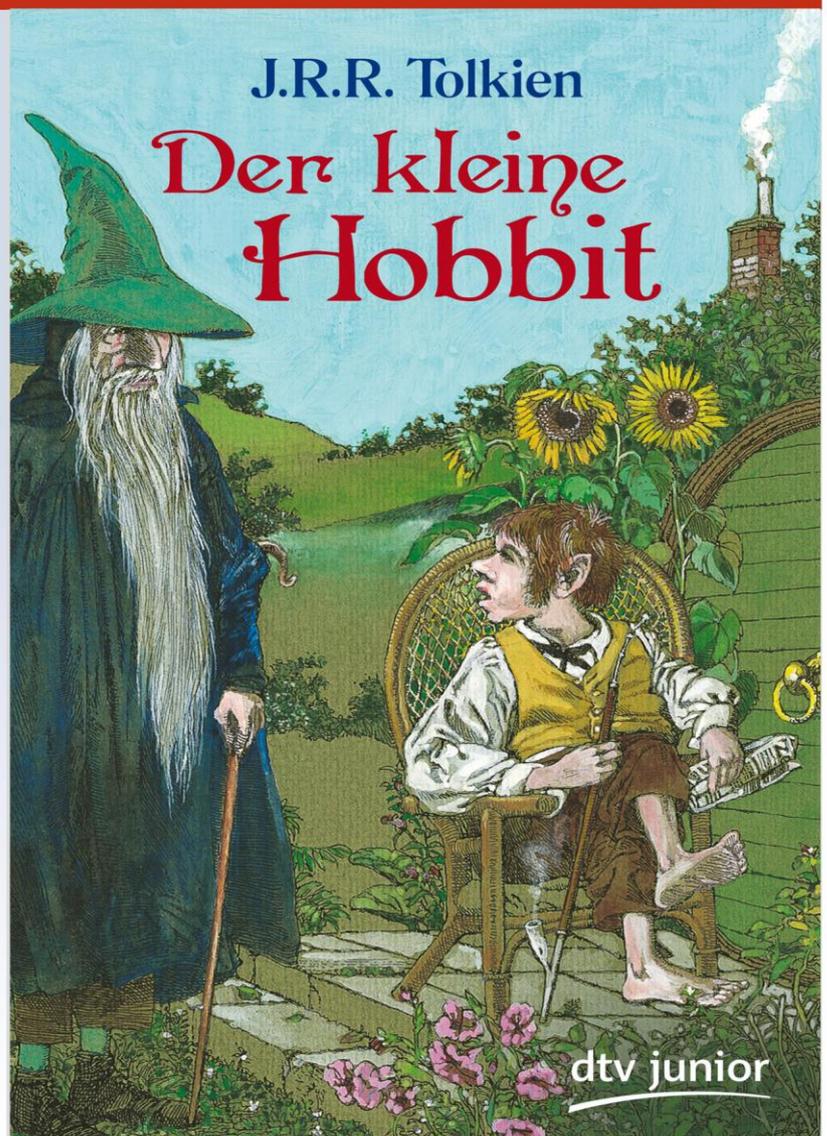
J.R.R. Tolkien

Der kleine Hobbit

Band-Nr. 71500

Thematik

- Eine abenteuerliche Reise durch die Fantasy-Welt von Mittelerde



Herausgegeben von: Marlies Koenen
Erarbeitet von: Tanja Rencker-Stäpeler und Kai Stäpeler (2012)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	4
Didaktisch-methodische Überlegungen	5
Fächerübergreifende Aspekte	6
Tabellarische Übersicht zu den Kapiteln	8

Schülerteil

Figuren, Gruppen, Personen	11
Vorbereitende Aufgaben und Materialien	17
Das Lesetagebuch	17
Illustrationen für das Lesetagebuch	18
Begleitende Aufgaben zum Leseprozess	19
Nachbereitende Aufgaben im Anschluss an die Lektüre	29
Medien	38

Impressum

Handlung

Der Fantasy-Roman "Der kleine Hobbit" gilt als wichtiges und erfolgreiches Werk seines Literaturgenres, das später in "Der Herr der Ringe" seine Fortsetzung des Hobbit-Themas findet. John Ronald Reuel Tolkien verortet die Geschichte in die Fantasiewelt Mittelerde, in der einzelne Charaktere und Völker in komplexen, in sich verwobenen Gesellschafts- und Abhängigkeitsstrukturen koexistieren und interagieren.

Der kleine Hobbit, Bilbo Beutlin, die Hauptfigur des Romans, lebt hier ein gemütliches Leben in Beutelsend im Auenland. Eines Tages erhält er jedoch Besuch von Gandalf, dem Zauberer, und dreizehn Zwergen unter Leitung von Thorin Eichenschild, die ihn auserkoren haben, sie als "Meisterdieb" bei der Rückgewinnung des sagenumwobenen Schatzes ihrer Vorväter im Einsamen Berg zu begleiten und zu unterstützen. Bilbo tritt nun eine abenteuerliche, lange und mühsame Reise an, ohne anfangs von diesem Vorhaben überzeugt zu sein.

Er und die Zwerge werden von den wilden Trollen Bert, Bill und Tom gefasst und erst durch die List Gandalfs wieder befreit. Nach einer Rast bei Elrond von Rivendell, dem Elbenfreund, trifft die Reisegruppe erstmals auf die Orks, ein wildes Volk und zusammen mit den Wölfen die Ausprägung des Bösen in diesem Fantasy-Roman. Wieder ist es Gandalf, der den Gefährten zur Flucht verhilft.

Auf dieser begegnet Bilbo Gollum, einem Wesen in der Tiefe des Berges, und kommt in den Besitz des Zauberrings, der unsichtbar macht. Der Ringfund stellt einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte dar. Nach der Rettung der Gefährten vor den Orks und den Wölfen durch die Adler und dem Aufenthalt bei Beorn, leisten Bilbo und der Ring wertvolle Dienste. Bilbo kämpft unsichtbar gegen die Riesenspinnen im Nachtwald und befreit die dort durch Elben gefangenengenommenen Zwerge aus dem Schloss der Waldelben. In alten Fässern erreichen die Zwerge und Bilbo die Seestadt am Langen See und erholen sich dort, bevor sie mit Unterstützung der Menschen zum Einsamen Berg aufbrechen. Bilbo entdeckt und öffnet mit den Zwergen eine geheime Nebentür zu den Hallen tief im Berg, in denen der grausame Drache Smaug den riesigen Schatz bewacht. Bei einem Erkundungsgang entwendet Bilbo dem schlafenden Drachen einen zweihenkligen Pokal aus dem Schatz. Smaug tobt, legt sich auf die Lauer, stellt Bilbo bei seinem zweiten Besuch in seinem Schatzkeller und verwickelt ihn in ein Gespräch. Bilbos Aussagen entnimmt er, dass der Hobbit und seine Begleiter Hilfe von den Menschen aus Seestadt erhalten haben, und greift Seestadt an. Als Bard von Dal den Drachen endlich durch einen gezielten Pfeilschuss in seine einzige, ungepanzerter Schwachstelle erlegt, liegt die Stadt bereits in Schutt und Asche. Bilbo und die Zwerge nutzen die Abwesenheit Smaugs, um den Schatz zu sichten. Der kleine Hobbit bemerkt den Arkenjuwel, den auch Thorin begehrt, und nimmt ihn an sich. Roäc, ein Rabe, übermittelt ihnen bald die Nachricht vom Tod Smaugs. Durch ihn erfahren sie auch, dass Menschen und Waldelben auf dem Weg

Literaturgenre

Reiseantritt

Erste Abenteuer

*Wendepunkt 1:
Ringfund*

Bilbo in der Heldenrolle

*Wendepunkt 2:
Smaugs Tod*

sind, um ihre Ansprüche auf den Schatz geltend zu machen. Thorin, nun Herr unter dem Berg, lässt seinen Vetter Dain verständigen, der zu Hilfe eilen soll. Die Zwerge und Bilbo verschanzen sich im Einsamen Berg. Thorin weist Bard von Dal und den Waldelbenkönig brüsk zurück, als sie ihre Forderungen vortragen. Menschen und Elben belagern nun den Berg, um ihre Ansprüche durchzusetzen, bis Bilbo sich des Nachts in ihr Lager schleicht und ihnen den Arkenjuwel überlässt. Diesen tauschen Menschen und Elben bei Thorin gerade gegen einen Anteil aus dem Schatz ein, als Dain mit seinem Heer den Berg erreicht. Bevor es zu einer Schlacht kommt, tritt Gandalf zwischen die Fronten. Er macht auf die herannahenden Heere der Orks und der Wölfe aufmerksam, die ebenfalls nach dem Schatz im Berg gieren. Die bisherigen Streitparteien verbünden sich und nehmen gemeinsam den Kampf gegen die Orks und die Wölfe auf. Aber erst mit dem Eingreifen der Adler und Beorns können die Feinde letztendlich geschlagen werden. Bilbo söhnt sich mit den Zwergen aus und kehrt nach einem Jahr als eine bei den Völkern von Mittelerde anerkannte Persönlichkeit nach Beutelsend zurück.

*Wendepunkt 3:
"Verrat" durch Bilbo*

*Die Schlacht der
fünf Heere*

Rückkehr

Problematik

Im "Kleinen Hobbit" entwickelt sich der Protagonist Bilbo von einem bequemen, gemütlichen Hobbit zum Abenteurer und Helden. Diese Persönlichkeitsentwicklung vollziehen Kinder und Jugendliche, wenn sie in die Erwachsenenwelt hineinwachsen, indem sie Verantwortung übernehmen, sich gegenüber anderen Menschen, Strukturen und Anforderungen behaupten und immer mehr auf eigenen Füßen stehen. Sie verlassen ihr Elternhaus (Hobbit-Höhle), gehen in die weite Welt und erleben Kämpfe und Abenteuer, die sie bewältigen und an denen sie wachsen.

Der "Kleine Hobbit" unterstützt diese Erfolgszuversicht, auch indem er vermittelt, dass harmlose, zurückhaltende Wesen sich zu starken Persönlichkeiten (Helden) entwickeln können. Bilbo wird nicht durch körperliche Kraft zum Helden, sondern durch Verstand, diplomatisches Verhandlungsgeschick, Großzügigkeit und Edelmut. Er hat, ebenso wie die Menschen, verschiedene Stärken, die beide zur Zielerreichung einsetzen können.

Neben den genannten Stärken bestimmen jedoch auch Gefühle wie Zaghaftheit, Unsicherheit und Angst sowohl Bilbos als auch menschliches Verhalten. Jedoch: "Der kleine Hobbit" fällt in entscheidenden Situationen immer wieder mutig die richtigen Entscheidungen für sich oder (s)eine Gruppe und ermuntert so den Leser, es ihm gleich zu tun.

Zu einer starken Persönlichkeit gewachsen, kehrt Bilbo nach einem Jahr nach Hause zurück. Wie er gewinnen auch Jugendliche/junge Erwachsene ihren Platz im Elternhaus zurück. Einiges hat sich zwar verändert, weil sie sich verändert haben, aber die vertraute Umgebung – als Rückzugsort und Schutzraum – ist geblieben.

*Entwicklung der
Persönlichkeit vom
Kind / Jugendlichen
zum Erwachsenen*

Erfolgszuversicht

*Rückkehr in das
Elternhaus*

Durch die Verortung der Handlung in die Parallelwelt Mittelerde schafft J.R.R. Tolkien eine notwendige Distanz, durch die Eindimensionalität der Völker (Typisierung) eine Unterscheidung von Gut und Böse, womit sich jugendliche Leser gewinnbringend auseinandersetzen können.

*Auseinandersetzung
durch Distanz*

Didaktisch-methodische Überlegungen

"Der kleine Hobbit" eignet sich in besonderem Maße für die Jahrgangsstufe 6 und 7. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 benötigen v.a. wegen des Umfangs der Ganzschrift ggf. Hilfestellungen beim Leseprozess.

Die Rezeption des Fantasy-Romans in Verbindung mit der Bearbeitung angebotener Aufgaben und die unterrichtliche Thematisierung relevanter Aspekte umfasst je nach Wochenstundenumfang und fachlichem wie arbeitsmethodischem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler vier bis sieben Wochen. Durch Anpassung auf die Voraussetzung der Lerngruppe kann dieser Umfang variieren.

"Der kleine Hobbit" kann über drei Ebenen inhaltlich erschlossen und erarbeitet werden:

1. SuS¹ führen ein **Lesetagebuch** (Portfolioarbeit; vgl. Arbeitskarten 8 und 9) vorwiegend eigenständig und/oder begleitend zur unterrichtlichen Auseinandersetzung mit dem Text. Sie dokumentieren ihre Texterschließung unter Berücksichtigung formaler und inhaltlicher Kriterien und bearbeiten alle 28 oder eine lehrerseits getroffene Auswahl an Aufgabenkarten, die laminiert oder kopiert bereitgestellt werden kann.
2. SuS klären ihr Leseverständnis über die **Beantwortung von kapitelbezogenen Fragestellungen** (S. 31-35). Diese Fragestellungen können in die Arbeit mit dem Lesetagebuch integriert, in die unterrichtliche Auseinandersetzung einbezogen oder zur Überprüfung des Leseverständnisses durch die Lehrkraft verwendet werden.
3. SuS sichern Sinnentnahme/Textverständnis und erschließen Hintergründe und literarische Aspekte des Romans mittels **verschiedener Aufgabenformate und -angebote auf den Aufgabenkarten** in gemeinsamen Unterrichtsphasen.

Je nach Voraussetzungen der Lerngruppe und der Lehrerpersönlichkeit können die drei Ebenen unterschiedlich gewichtet den Unterricht strukturieren.

Bei einer geöffneten Ausrichtung des Unterrichtsprozesses sollten regelmäßig Stunden zur gemeinsamen Besprechung eingeplant werden, um den Lese-Lernprozess zu reflektieren, ihn zu organisieren und ggf. Hilfestellungen geben zu können. Jüngere Schülerinnen und Schüler benötigen oft eine engere Begleitung beim Leseprozess. Hier empfiehlt es sich, einzelne Passagen

*Zielgruppen:
Klasse 5-7*

*Umfang als Unterrichtsthema:
4-7 Wochen*

*3 Ebenen der Erarbeitung:
- Lesetagebuch,
- Beantwortung kapitelbezogener Fragestellungen,
- Bearbeitung von Aufgabenkarten*

Verschiedene Aufgabenformate

¹ SuS = Schülerinnen und Schüler

gemeinsam zu lesen und zu besprechen.

Angesichts der Heterogenität der Lernvoraussetzungen bei den SuS wurden auf den Arbeitskarten Niveaudifferenzierungsangeboten wie folgt ausgewiesen:

- !: Pflichtaufgabe
- ⊕: Zusatzaufgabe
- D: Differenzierung

Auf unterschiedlichem Niveau üben sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Lesetechniken und -strategien, wie sie z.B. auch im Lehrplan Realschule NRW für die einzelnen Jahrgangsstufen verankert sind, z.B. u.a.

Klasse 5-6:

Informationen aus einem Text entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Notizen zum Gelesenen machen², Unterscheiden einfacher literarischer Formen, Erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten, Anwenden einfacher Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung (Handlungsskizze, Figurenkonstellation, einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens: grafische Darstellung)³

Klasse 7-(8):

Komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen den Texten entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Textaussagen bewerten⁴, gemeinsame Merkmale von Texten als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen, Anwenden von textimmanenten Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben, Sammeln und Gliedern wichtiger Textstellen, Figurenkonstellation – Charakterisierung⁵).

Fächerübergreifende Aspekte

Im Sinne eines produktionsorientierten Umgangs mit Texten können die SuS sich mit Teilen der Geschichte durch Umformulieren oder eine bildliche Umsetzung von Erzählszenen im Rahmen des Kunstunterrichts (z.B. Comic (Arbeitskarte 16), Plakat) auseinandersetzen.

Im Biologieunterricht kann das Thema "Stigmatisierung von

Gewichtung der drei Ebenen

Differenzierung

Lesetechniken und -strategien entwickeln

Textimmanente Verfahren

Kunst

Biologie

² Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Realschule – Deutsch, S. 31.

³ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Realschule – Deutsch, S. 34f.

⁴ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Realschule – Deutsch, S. 31.

⁵ Vgl. Kernlehrplan Sekundarstufe I. Realschule – Deutsch, S. 34f.

Wölfen und Spinnen" (Arbeitskarte 7) vertieft und/oder auf weitere Tierarten ausgedehnt werden.

Im Fach Sozialwissenschaften kann die Methode "Soziogramm" (Arbeitskarte 6) auf menschliche Sozialgefüge (z.B. Klasse) angewandt werden, wie auch die Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion über einen bestimmten Sachverhalt (Arbeitskarte 20) Unterrichtsthema sein.

Eine Auseinandersetzung mit der Sagenwelt (Arbeitskarte 26) und Mittelerde (Arbeitskarte 10) lässt sich in den Fächern Erdkunde und/bzw. Geschichte intensivieren

Sozialwissenschaften

*Erdkunde /
Geschichte*

Tabellarische Übersicht zu den Kapiteln

Kapitelname	Inhaltliche Angaben
1. Eine unvorhergesehene Gesellschaft (S. 7-50)	Bilbo Beutlin, der kleine Hobbit, erhält Besuch vom Zauberer Gandalf und den dreizehn Zwergen: Thorin, Kili und Fili, Dori, Nori, Oin, Ori, Gloin, Bifur, Bofur, Bombur, Dwalin und dessen Bruder Balin. Die Zwerge erheben Anspruch auf einen Schatz ihrer Vorväter, der nun vom Drachen Smaug tief im fernen Einsamen Berg bewacht wird. Die Gäste überreden Bilbo, sie als Meisterdieb zu begleiten: Er soll ihnen helfen, wieder in den Besitz des Schatzes zu gelangen.
2. Gebratenes Hammelfleisch (S. 51-77)	Die Gesellschaft tritt die Reise an. Gandalf reitet ihnen voraus, um den Weg zu erkunden. Bei der abendlichen Suche nach einem Lagerplatz entdeckt Bilbo die drei um ein Feuer sitzenden wilden Trolle Bert, Bill und Tom. Bei dem Versuch, eine Trollgeldbörse zu stehlen, um sich als Meisterdieb zu beweisen, wird Bilbo von ihnen gefangen genommen und nach und nach auch die ihm zu Hilfe eilenden Zwerge. Erst der zurückkehrende Gandalf kann die Gesellschaft befreien, indem er die Trolle ablenkt und gegeneinander aufhetzt, sodass sie mit dem Erscheinen der frühen Morgensonne zu Stein werden. In der nahen Trollhöhle entdeckt die Gesellschaft Schätze, die sie vergräbt, sowie Schwerter und andere nützliche Dinge, die der Zauberer, die Zwerge und Bilbo an sich nehmen.
3. Eine kurze Rast (S. 78-92)	Bei einer Rast beim Elben Elrond im Tal Rivendell schöpft die Reisegruppe neue Kraft. Von ihrem Gastgeber, der ihre Schatzkarte genau untersucht, erfahren die Gefährten, dass sich die Tür am Einsamen Berg nur am Durinstag öffnen lässt und den Weg zum Schatz freigibt.
4. Über den Berg und unter den Berg (S. 93-112)	Die Gesellschaft setzt ihre Reise fort, wird aber bei ihrer Überquerung der Nebelberge von einem Unwetter überrascht und sucht Schutz in einer Höhle. Als alle schlafen, wird sie von den Orks überrascht und in den Berg verschleppt. Nur Gandalf kann entkommen, die Gruppe später ausfindig machen und wieder befreien. Auf der Flucht durch die dunklen Gänge verliert Bilbo durch einen Sturz das Bewusstsein und den Anschluss an seine Gefährten.
5. Rätsel in der Finsternis (S. 113-148)	Als Bilbo sein Bewusstsein wiedererlangt, findet er auf dem Boden des Stollens einen Ring und steckt ihn ein. Auf der Suche nach dem Ausgang aus dem Berg trifft er Gollum. Beide stellen sich gegenseitig Rätsel mit der Übereinkunft, dass Gollum Bilbo frisst, wenn jener eines seiner Rätsel nicht löst, er Bilbo aber den Weg nach draußen weist, sollte er selbst ein Rätsel nicht durchschauen. Den Ring in Bilbos Tasche errät Gollum nicht und geleitet ihn daher durch die dunklen Gänge. Der kleine Hobbit entdeckt, dass der Ring ihn unsichtbar macht, und kann auf diese Weise den dunklen Stollen, den hinterlistigen Gollum und die Wachen der Orks hinter sich lassen.
6. Raus aus der Bratpfanne, rein ins Feuer (S. 149-180)	Bilbo erkennt, dass er die andere Seite der Nebelberge erreicht hat, und findet seine Gefährten wieder, denen er zwar von seinem Abenteuer unter dem Berg berichtet, den Ring jedoch verschweigt. Sie beschließen zügig weiterzureisen, um ihren Verfolgern zu entkommen. An einer Lichtung flüchten sie sich auf Bäume, als sie von Wölfen/Wargen, Verbündete der Orks, angegriffen werden. Als eintreffende Orks Feuer um die Bäume entzünden, retten Adler die Zwerge, Bilbo und den Zauberer und tragen sie in ihre Horste.
7. Ein sonderbares Quartier (S. 181-222)	Am nächsten Tag tragen die Adler die Gesellschaft bis zur Alten Furt im Gewaltigen Fluss. Zu Fuß setzen die Gefährten ihre Reise fort und werden von Beorn, dem Pelzwechsler, aufgenommen und für einige Zeit beherbergt. Als Feind der Orks und der Wölfe unterstützt und begleitet er ihre nächste Reiseetappe bis zum Rand des Nachtwalds. Hier sagt auch Gandalf Lebewohl.

Kapitelname	Inhaltliche Angaben
8. Fliegen und Spinnen (S. 223-271)	Die Gruppe tritt den langen Weg durch den finsternen Nachtwald an. Beim Übersetzen über den Verzauberten Fluss fällt Bombur in das Wasser und daraufhin in einen tiefen, langen Schlaf. In den nächsten Tagen müssen ihn die Zwerge daher tragen, was ihre Reise zusätzlich mühsam macht. Als Bombur wieder erwacht, ist viel Zeit vergangen und die Vorräte sind aufgezehrt. Hungrig entdecken und stören die Gefährten die Feste der Waldelben mit reich gedeckten Tafeln, die sich jeweils im Nu in Nichts auflösen, sobald die Zwerge in das Licht treten. Vom Weg abgekommen werden die Zwerge nun von riesigen Spinnen angegriffen und gefangen genommen. Allein Bilbo kann mit Hilfe des Ringes entkommen und die eingesponnenen Zwerge befreien. Aber Thorin fehlt: Er wurde als Störenfried der Feste unbemerkt schon früh von den Waldelben in den Palast des Waldelbenkönigs verschleppt und hier eingekerkert, da er nicht bereit war, dem König seinen Reisegrund zu offenbaren.
9. Fässer unverzollt (S. 272-299)	Waldelben nehmen die Zwerge gefangen, ihnen widerfährt das gleiche Schicksal wie Thorin. Bilbo kann den Ring rechtzeitig überstreifen und ihnen folgen. Er kundschaftet den Palast der Waldelben aus und entdeckt Falltüren, durch die geleerte Fässer in den hier unterirdisch verlaufenden Nachtwaldfluss geworfen werden. Bei einer günstigen Gelegenheit befreit Bilbo die Zwerge aus ihren Zellen und verstaubt sie in den Fässern. An das letzte Fass, das durch die Luken fällt, klammert sich Bilbo. Die Fässer treiben stromabwärts Richtung Seestadt.
10. Ein warmes Willkommen (S. 300-320)	Die Fässer erreichen Seestadt am Langen See, am Fuße des Einsamen Berges und Bilbo befreit die Zwerge. Die Bevölkerung begrüßt und beherbergt sie begeistert, da Thorin als rechtmäßiger König unter dem Berg die Befreiung vom Drachen Smaug in Aussicht stellt. Nach einiger Zeit der Planung brechen die Zwerge und Bilbo mit drei großen Booten zum Einsamen Berg auf.
11. Auf der Türschwelle (S. 321-334)	Die Gesellschaft erreicht den Einsamen Berg und errichtet dort ihre Lager. Nach einigen Erkundungsgängen finden Bilbo und die Zwerge die auf ihrer Schatzkarte vermerkte Geheimtür, die sich aber trotz aller Mühe nicht öffnen lässt. Erst am Abend des Durinstags wird ein Schlüsselloch sichtbar, in das Thorins Schlüssel passt.
12. Erkundung in der Tiefe (S. 335-369)	Bilbo wird von den Zwergen bestimmt, den Berg zu erkunden. Im untersten Keller entdeckt der kleine Hobbit den schlafenden Drachen Smaug, entwendet aus dem immensen Schatz einen zweihenkligen Pokal und kehrt zu den Zwergen zurück. Als Smaug erwacht, bemerkt er den Raub. Wütend sucht er erfolglos nach dem Dieb und stellt sich schließlich schlafend, um diesen zu stellen. Als Bilbo noch einmal in den Keller zurückkehrt, verwickelt Smaug ihn in ein Gespräch. So erfährt der Drache von der Hilfe, die die Menschen von Seestadt seinen Feinden zuteil werden ließen, und Bilbo entdeckt während des Gesprächs eine schwache Stelle in der Panzerung des Drachen. Mit einer unglücklichen Bemerkung löst Bilbo Wut und mächtige Feuerflammen beim Drachen aus, der - damit nicht genug - umgehend den oberen Eingang des Tunnels verschließt. Die Zwerge und Bilbo sitzen nun in ihm fest. Smaug bricht nach Seestadt auf, um Rache zu üben.
13. Nicht zu Hause (S. 370-389)	Die Zwerge und Bilbo nutzen die Abwesenheit des Drachen, um die Hallen und Schätze des Berges zu erkunden. Bilbo nimmt hierbei heimlich den Arkenjuwel, das Herz des Berges, an sich, das auch Thorin vordringlich in seinen Besitz bringen will. Die Gefährten verlassen den Einsamen Berg durch das Haupttor. Mit der Zeit wundern sie sich, dass Smaug nicht zurückkehrt.

Kapitelname	Inhaltliche Angaben
14. Feuer und Wasser (S. 390-406)	Hier wird erzählt, wie Smaug Seestadt angreift in der Absicht, sie aus Rache zu vernichten. Eine alte Drossel, die lauschte, als Bilbo von der verwundbaren Stelle des Drachen berichtete, verrät Bard von Dal Smaugs Schwachpunkt. Der erlegt den Drachen mit einem gezielten Bogenschuss. Nach der Schlacht verbreitet sich schnell die Nachricht vom Tod Smaugs und der Not der Menschen von Seestadt. Die Waldelfen leisten Hilfe. Viele erheben nun Ansprüche auf Anteile des Schatzes im Berg. So brechen nun auch Menschen aus Seestadt sowie die Waldelfen zum Einsamen Berg auf.
15. Die Wolken sammeln sich (S. 407-421)	Von Roäc, einem Raben, erfahren die Zwerge und Bilbo vom Tod Smaugs und den anrückenden Menschen und Waldelben. Thorin bittet den Raben bei seinem Vetter Dain und anderen Verwandten um Unterstützung anzufragen und beginnt mit den Zwergen den Haupteingang zu befestigen. Menschen und Elben treffen ein, errichten ihr Lager am Haupttor und Bard von Dal formuliert den Anspruch, für den Tod des Drachen und den Wiederaufbau von Seestadt aus dem Schatz entschädigt zu werden. Thorin verweigert ihm dies brüsk, sodass der Berg von Menschen und Elben für belagert erklärt wird.
16. Ein Dieb in der Nacht (S. 422-432)	Um eine Schlacht zwischen Zwergen, Waldelben und Menschen zu vermeiden, schleicht sich Bilbo des Nachts in das Lager vor dem Haupttor. Da er um die Unverzichtbarkeit des Arkenjuwels für Thorin weiß, schenkt er diesen, seinen Schatzanteil, den Menschen. Bard von Dal soll ihn nutzen, um ihn gegen einen angemessenen Teil des Schatzes einzutauschen. Als Bilbo zurück in die Festung schleicht, gibt Gandalf sich zu erkennen und lobt die Entscheidung des kleinen Hobbits.
17. Die Wolken bersten (S. 433-452)	Am nächsten Morgen tritt Bard in Verhandlungen mit Thorin. Dieser ist bereit, ein Viertel des Hortes in Silber und Gold für den Arkenjuwel herzugeben. Erbost über die Tat des kleinen Hobbits, schickt er Bilbo fort und fordert seinen Vetter Dain auf, sich zu eilen. Gerade als dessen Heer zum Angriff übergehen will, tritt Gandalf zwischen die Fronten. Er informiert die Kontrahenten über die ebenfalls heraneilenden Heere der Orks und der Wölfe und es gelingt ihm, Dains Heer, Menschen und Zwerge zu einen. Die Schlacht der fünf Heere beginnt. Als die Orks und die Wölfe die Oberhand gewinnen, greifen zunächst Thorin und seine Gefährten und dann auch die Adler in die Schlacht ein. Da Bilbo durch einen herabsausenden Stein sein Bewusstsein verliert, weiß er nicht um den Ausgang der Schlacht.
18. Der Weg zurück (S. 453-466)	Wieder bei Bewusstsein macht sich Bilbo bemerkbar. Ein Mann trägt den kleinen Hobbit ins Lager, wo sich der sterbende Thorin bei Bilbo entschuldigt. Über die Schlacht erfährt er, dass Beorn in Bärenform maßgeblich zum Erfolg der vereinigten Heere über die Orks und die Wölfe beigetragen hat. Thorin wird begraben und mit ihm der Arkenjuwel. Dain, nun Herrscher unter dem Berg, teilt den Schatz weise. Bilbo begnügt sich mit einem kleinen Anteil und macht sich auf den Heimweg, begleitet von Gandalf und anderen Weggefährten.
19. Das letzte Kapitel (S. 467-478)	Nach einer Rast bei Elrond, im Tal von Rivendell, heben Gandalf und Bilbo den vergrabenen Schatz der Trolle und erreichen schließlich das Heim des kleinen Hobbits. Sie geraten in eine Nachlassauktion, denn Bilbo war für tot erklärt worden. Als nach geraumer Zeit wieder Ruhe eingekehrt ist, beginnt Bilbo über seine Reise zu schreiben.

Figuren – Gruppen – Personen

J. R. R. Tolkien

Der Autor und sein Bezug zum Buch

Arbeitskarte 1

John Ronald Reuel Tolkien wird am 3. Januar 1892 in Bloemfontein (Südafrika) geboren. Nach dem Tod des Vaters Arthur Reuel Tolkien im Jahr 1896 kehrt die Familie nach England zurück. J.R.R. Tolkien lebt mit seiner Mutter, Mabel Suffield, in der Nähe von Birmingham und wird im Alter von zwölf Jahren Vollwaise. Ein katholischer Pfarrer zieht ihn und seinen Bruder Hilary Arthur Reuel fortan groß.

Als Stipendiat nimmt J.R.R. mit neunzehn Jahren sein Studium der Alten Sprachen in Oxford auf. Er studiert Altenglisch, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Sanskrit, Altnordisch, Russisch und Finnisch. In vielen alten Erzählungen findet er fantastische oder mythische Geschichten, die sein Interesse und seine Begeisterung wecken. Im zweiten Jahr des 1. Weltkriegs beginnt J.R.R. seinen drei Jahre dauernden Militärdienst als Meldeoffizier in Frankreich gegen die Deutschen und heiratet seine Jugendliebe Edith. Schon in dieser Zeit arbeitet er an *Silmarillion*, einem Buch, das erst sein Sohn Christopher Tolkien nach dem Tod des Vaters veröffentlichen wird.

Nach dem Krieg kehrt J.R.R. Tolkien für zwei Jahre nach Oxford zurück und arbeitet als Assistent am Wörterbuch *Oxford English Dictionary* mit. 1920 zieht es ihn für fünf Jahre nach Leeds. Hier nimmt er als Dozent für Englische Sprache an der Universität seine Lehrtätigkeit auf, bevor er anschließend nach Oxford zurückkehrt und hier erst Professor für Altenglisch, später für Englische Literatur wird.

Er beginnt Anfang der 30er Jahre mit der Arbeit an seinem Buch *Der kleine Hobbit* und veröffentlicht es 1937. Der kleine Hobbit, ein Buch, das er für Kinder schreibt, wird ein großer Erfolg, sodass sein Verleger ihn drängt, eine Fortsetzung seiner Hobbit-Geschichte zu schreiben. So beginnt er noch im gleichen Jahr mit seiner Arbeit an seinem Werk *Der Herr der Ringe*, das er aber erst in den Jahren 1952 bis 1956 veröffentlicht.

Mit 81 Jahren stirbt J.R.R. Tolkien am 2. September 1973 in Bournemouth in Südengland als Universitätsprofessor, Buchautor und Vater von drei Söhnen und einer Tochter.

1. Lies den Text.
 2. Markiere die Textstellen, die Antworten auf die folgenden Fragestellungen geben, in der jeweils angegebenen Farbe:
 - Welche Familienangehörigen werden im Text genannt? (blau)
 - Welche wichtigen literarischen Werke verfasste J.R.R. Tolkien? (rot)
 - Warum schreibt er fantastische Geschichten? (gelb)
 - Für wen schreibt der Autor das Buch "Der kleine Hobbit"? (grün)
 - Wo und in welcher Funktion arbeitet J.R.R. Tolkien die meiste Zeit seines Lebens? (braun)
 3. Setze mit den Angaben aus dem Text die unten begonnene Zeittafel fort:
3. Januar 1892: Geburt in Bloemfontein (Südafrika)
1896: Rückkehr nach England nach Tod des Vaters
2. September 1973: Tod in Bournemouth (Süd-England)
- ⊕ Recherchiere im Internet nach einem Bild und weiteren Informationen über den Autor. Erweitere deine Zeittafel um diese Informationen.

Die Hobbits

Charakteristika der Hobbits und der beiden großen Familien beschreiben

Arbeitskarte 2

1. Lies die Seiten 6-10 aufmerksam durch und ergänze in nachfolgender Tabelle, was du über die Hobbits und genauer die Beutlins und Tuks erfährst. Notiere gleichzeitig auch die entsprechenden Zeilenangaben.

Merkmale der Hobbits	
Beutlins	Tuks

2. Zeichne einen Hobbit.

Gandalf und die 13 Zwerge

Protagonisten kennen lernen

Arbeitskarte 3

1. Male Gandalf, den Zauberer, so, wie er auf S. 11 unten beschrieben wird.

2. Schreibe ausgewählte Merkmale der Zwerge in die Tabelle.
Lies hierfür die S. 17-22 und die S. 27 noch einmal genau.

Name	Kapuzen- farbe	Bart- farbe	Gürtel	Instrument	Sonstiges Merkmal
Dwalin					
Balin					
Kili					
Fili					
Dori		X			
Nori		X			
Ori		X			
Oin		X		X	
Gloin		X		X	
Bifur		X	X		
Bofur		X	X		
Bombur		X	X		
Thorin		X	X		

3. Welche Liebe verbindet die Zwerge? Lies im Buch S. 31 oben.

⊕ Male Bilbos Garderobe mit den Kapuzen der Zwerge daran.

Die Völker

Charakterisierung von Trollen, Orks, Elben, Wölfen und Adlern

Arbeitskarte 4

1. Charakterisiere die wichtigen fantastischen Völker im "Kleinen Hobbit".
Nutze die Merkmale einer Charakterisierung und die angegebenen Seitenzahlen
und beschreibe die aufgeführten Völker.

Merkmale einer Charakterisierung:

- Aussehen
- Behausung
- Verhalten
- Charakter

Volk	Seiten mit Angaben zu diesem Volk
Zwerge	S. 17-22, S. 27, S. 31
Trolle	S. 61-71
Orks	S. 100-103
Elben	S. 83, S. 241-246, S. 266, 267
Wölfe	S. 162, S. 165-169
Adler	S. 170, S. 174-178

- ⊕ Finde weitere Textstellen zu den verschiedenen Völkern und ergänze deine Charakterisierung.

Einzelcharaktere

Personenbeziehungen verstehen

Arbeitskarte 5

Beziehungen unter den einzelnen Charakteren einer Erzählung beeinflussen den Handlungsfortgang sowie getroffene Entscheidungen oft maßgeblich. Daher ist es wichtig zu wissen, wie die einzelnen Figuren einer Geschichte zueinander stehen.

Schreibe zu den unten aufgeführten Personenbeziehungen auf, wie die einzelnen Charaktere im "Kleinen Hobbit" zueinander stehen. Nutze hierfür die angegebenen Seitenzahlen.

Beispiel: Dwalin-Balin (S. 18): Sie sind Brüder.

- Thorin - Bilbo (S. 52, 53, S. 435, 436, S. 455, 456)
- Thorin - Gandalf (S. 36, 37, S. 435)
- Bilbo - Gandalf (S. 13, S. 34, S. 151, S. 431, S. 435)
- Bilbo - Gollum (S. 122, 139)
- Adlerfürst - Gandalf (S. 178)
- Beorn - Gandalf (S. 210-212, S. 457, 458)
- Meister von Seestadt - Bard von Dal (S. 394-406)
- Thorin - Dain (S. 412)
- Elrond - Gandalf (S. 470)

- ⊕ Finde weitere Textstellen zu den genannten Personenbeziehungen.
Ergänze deine Angaben und belege sie mit den entsprechenden Seitenzahlen.

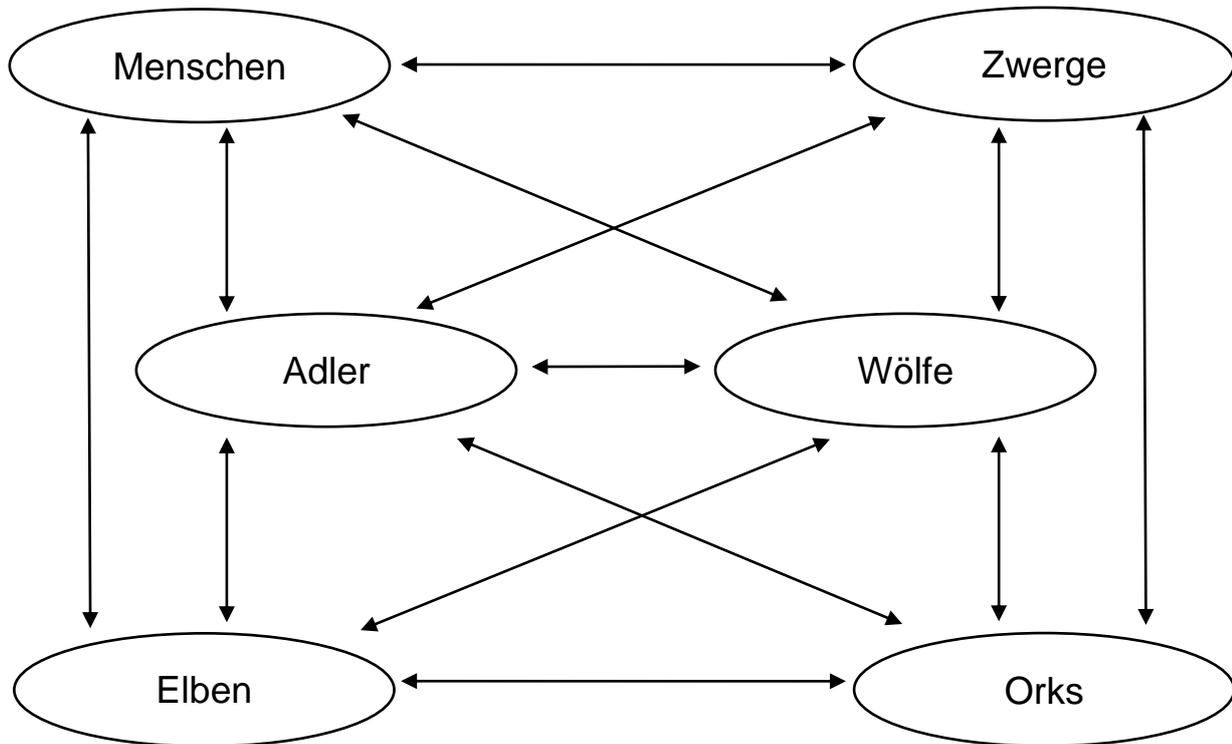
Völker

Soziogramm zu Gruppenbeziehungen erstellen

Arbeitskarte 6

Übertrage dieses Soziogramm sorgfältig auf ein großes Blatt Papier (DIN A3/Plakat).
Vermerke jeweils an den Pfeilen, wie die verschiedenen Völker zueinander stehen.

Formulierungsvorschläge und Seitenangaben findest du in der Tipp-Kiste.



Seitenangaben

S. 83, S. 267, Elben und Zwerge
S. 104, Orks und Zwerge
S. 166, Orks und Wölfe
S. 167, Menschen und Wölfe
S. 170, Adler und Orks/Wölfe
S. 178, Adler und Menschen
S. 313, 404/405, Elben und Menschen
S. 315/316, 401, Zwerge und Menschen
S. 444, Orks/Wölfe und Elben, Menschen, Zwerge
S. 457, Adler und Elben, Menschen, Zwerge

Formulierungsvorschläge

... sind verbündet mit ...
... helfen ...
... sind verfeindet mit ...
... haben Angst vor ...
... sind Freunde von ...
... mögen sich nicht ...
... sind abhängig von ...
... treiben Handel mit ...

Spinnen und Wölfe als böse Wesen?

Vergleich mit Sachtexten

Arbeitskarte 7

1. Lies die beiden Sachtexte über Spinnen und Wölfe.
2. Wie werden Spinnen und Wölfe im Buch "Der kleine Hobbit" dargestellt? Beschreibe.
3. Vergleiche die Darstellung der Spinnen und Wölfe im Buch mit ihrem Wesen, wie es in den Sachtexten beschrieben wird, und nimm Stellung zu den Fragestellungen.
 - Sind Spinnen und Wölfe in unserer Welt ebenfalls "böse Wesen"?
 - Warum werden Spinnen in unserer Welt negativ gesehen?

Spinnen	Wölfe
	
<p>In vielen westlichen Ländern herrscht eine unbegründete Abneigung gegen Spinnen, die bis zur krankhaften Spinnenphobie (Arachnophobie) gehen kann. In den allermeisten dieser Länder leben keine Spinnenarten, die dem Menschen Schaden zufügen können: Es existieren mehr als 40000 Spinnenarten, von denen weniger als zwölf für Menschen gefährlich sind.</p> <p>In anderen Gesellschaften herrscht oft keine Abneigung gegenüber Spinnen. Sie werden als nützliche Insektenvertilger toleriert, als Delikatesse (z.B. Vogelspinnen in Kambodscha) verspeist oder in Westafrika sogar als Gottheit verehrt.</p>	<p>Viele Menschen sahen den Wolf als ausdauernden und geschickten Konkurrenten, der neben dem Wild auch ihre Nutztiere riss. Mit der Ausbreitung der Siedlungen und Anbauflächen der Menschen sowie dem Ausbau der Viehhaltung auf Wiesen und Weiden kam es immer häufiger zum "Kampf um die Nahrung". Wölfe rissen Rinder, Schafe, Schweine und Pferde, sodass die Menschen die Wölfe immer stärker bekämpften. Angriffe auf Menschen waren jedoch äußerst selten und häufig durch eine Tollwuterkrankung des Tieres bedingt.</p> <p>Wölfe wurden zunehmend einseitig gesehen, eine übertriebene Angst vor ihnen verbunden mit grausamen Geschichten breitete sich aus. So kam es in vielen europäischen Ländern zur Ausrottung des Wolfes in freier Wildbahn; in Deutschland beispielsweise im Jahr 1904.</p>

Vorbereitende Aufgaben und Materialien

Lesetagebuch

Arbeitskarte 8

Lege ein Lesetagebuch zu dem Buch „Der kleine Hobbit“ an, in dem du regelmäßig bestimmte Informationen zum Lesetext einträgst, während du das Buch liest. Am besten verwendest du dafür einen Schnellhefter oder ein DIN A4-Heft.

Bei der Gestaltung der einzelnen Seiten solltest du einige Dinge beachten:

Formale Hinweise:

- Jede Eintragung beginnt mit dem aktuellen Datum, oben rechts.
- Über jedem Eintrag sollte die Kapitelüberschrift des Buches und die Seitenzahl stehen, zu der du etwas schreibst.
- Unten rechts nummerierst du deine eigenen Seiten.
- Erarbeite ein passendes Deckblatt mit dem Titel und dem Autor des Buches, deinem Namen und einer schönen Gestaltung des Blattes.

Inhaltliche Hinweise:

Kapitelbezogen:

- Erstelle zu jedem Kapitel eine kurze Zusammenfassung des Inhalts, in der du
 - die vorkommenden Personen/Wesen benennst,
 - die Handlungsorte angibst,
 - kurz zusammenfasst, worum es in dem Kapitel geht.
- Erstelle für jedes Kapitel einen eigenen Eintrag, in dem du dich mit dem Gelesenen auseinandersetzt. (Ideen hierfür findest du unten in dem Ideenkasten!)

Kapitelübergreifend

- Ergänze während des Lesens die Karte (Arbeitskarte 10), indem du die Handlungsorte in jedem Kapitel benennst und den Hin- und Rückweg auf der Karte nach und nach einzeichnest.
- Schneide die Illustrationen auf Arbeitskarte 9 aus und ordne sie den einzelnen Kapiteln zu. Beschreibe sie und erkläre, welche Bedeutung sie für das Kapitel haben und auf welche Textstelle sie sich beziehen.

Ideen-Kasten für deine eigenen Einträge in das Lesetagebuch

Einen Tagebucheintrag verfassen:

- Eine Person stellt sich vor
- Schlüsselbegriffe eines Kapitels oder Textabschnittes notieren
- Eine Situation über eigene Gedanken erweitern
- Eine Textstelle zeichnen oder zu einem Comic oder einer Fotostory umgestalten
- Eine Begebenheit aus der Sicht einer der beteiligten Personen schreiben
- Eine Textstelle oder Gedanken dazu notieren
- Eine Handlungsfolge in Stichworten aufschreiben
- Einen fiktiven Brief an den Autor schreiben
- Eine Textpassage/ein Zitat ausschreiben und erklären
- Fragen an den Text stellen
- ...

Illustrationen für das Lesetagebuch

Arbeitskarte 9



S. 104



S. 289



S. 332



S. 120



S. 39



S. 446



S. 91



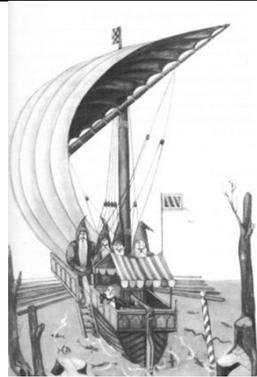
S. 382



S. 163



S. 397



S. 319



S. 254



S.425



S. 191



S. 65



S. 461



S. 409



S. 476



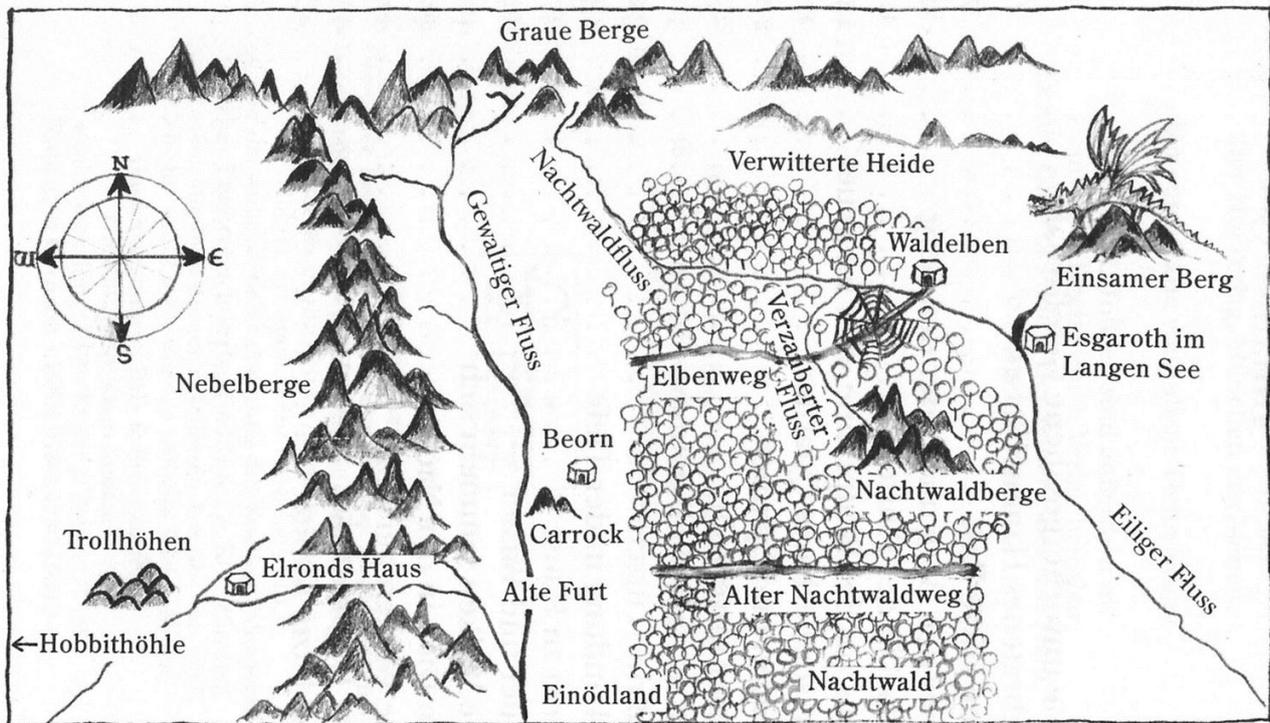
S. 353

Begleitende Aufgaben zum Leseprozess

Der Hin- und Rückweg Bilbos

Den beschriebenen Reiseverlauf in die Karte von Mittelerde einzeichnen

Arbeitskarte 10



Zeichne während des Lesens nach jedem Kapitel Bilbos Weg und seine Stationen ein.
Verwende für den Hinweg und Rückweg unterschiedliche Farben.

Die Hobbit-Höhle

Ein Bild nach der Beschreibung des literarischen Textes malen

Arbeitskarte 11

1. Lies die Seiten 7-8 aufmerksam und schreibe stichpunktartig alle Informationen heraus, die die Hobbit-Höhle beschreiben.
2. Zeichne nun die Höhle der Hobbits.

Rätsel

Gollums und Bilbos Rätsel lösen/interpretieren und eigene Rätsel entwickeln

Arbeitskarte 12

Gollum und Bilbo stellen sich tief im Berg Rätsel.

1. Vermerke zu jedem Rätsel
 - Rätselnummer
 - Figur, die das Rätsel stellt
 - Seitenzahl und
 - Lösung des Rätsels



Beispiel: Rätsel 1, Gollum, S. 122, ein Berg

2. Erläutere wenigstens (!) drei / (⊕) fünf Rätsel, indem du die Bedeutung der unterstrichenen Wörter für die Lösung des Rätsels erklärst.

① Was hat Wurzeln,
die keiner sieht,
ragt höher als Bäume
und Wipfelsäume,
wächst nie und treibt nicht
und reicht doch ins Licht?

② Atemlos lebt es,
kalt wie der Tod schwebt es,
fühlt keinen Durst und doch
trinkt es, trägt ein Ketten-
hemd und nie klingt es.

③ Was habe ich da
in der Tasche?

④ Zweiunddreißig Schim-
mel auf einem roten
Hang -
erst malmen sie,
dann stampfen sie
und warten wieder lang.

⑤ Keinbein lag auf Einbein,
Zweibein saß auf Dreibein,
Vierbein ging auch nicht
leer aus.

⑥ Der Schrein ohne
Deckel, Schlüssel,
Scharnier
bringt einen goldenen
Schatz, glaub es mir!

Rätsel

Gollums und Bilbos Rätsel lösen/interpretieren und eigene Rätsel entwickeln (Fortsetzung)

Arbeitskarte 12

7 Man kann es nicht sehen,
kann's nicht aufstören, kann
es nicht fressen und kann's
auch nicht hören, liegt hinter
den Sternen und unterm
Gestein, rieselt in alle Höhlen
hinein, kommt zuerst
und folgt auch zuletzt,
löscht alles Leben, bis kei-
ner mehr schwätzt.

8 Das Auge im blauen Ge-
sicht sah ein Auge im grü-
nen Gesicht. "Sieht genau
aus wie mein Auge", sagt
das erste Auge. „Doch so
tief unten blinzele ich nicht.
Ich stehe droben im blauen
Gesicht.“

9 Etwas, das alles und
jeden verschlingt:
Baum, der rauscht,
Vogel, der singt,
frisst Eisen, zermalmt
den härtesten Stein,
zerbeißt jedes Schwert,
zerbricht jeden Schrein,
schlägt Könige nieder,
schleift jeden Palast,

10 Schreit ohne Stimme,
fliegt ohne Schwinge,
beißt ohne Zahn,
murmelt und pfeift -
kein Mund hat's getan.

- ⊕ Erfinde eigene Rätsel und tausche sie mit deinem Arbeitspartner/deiner Arbeitspartnerin aus. Achte darauf, dass sie lösbar sind.

Die Ankunft bei Beorn

Gestütztes Stehgreifspiel erarbeiten, proben und präsentieren

Arbeitskarte 13

Nach und nach erscheinen Gandalf, Bilbo und die dreizehn Zwerge bei Beorn. Spielt die Ankunft in einem Stehgreifspiel/Rollenspiel nach und beachtet dabei folgende Arbeitsschritte:

1. Verteilt die Rollen.
2. Bei einem Stehgreifspiel dürfen die Sätze frei formuliert werden!
D Fertigt Sprechkarten mit Hilfe unten stehender Aufstellung an, von denen ihr beim Stehgreifspiel ablesen könnt.
3. Probt euer Stehgreifspiel.
Achtet auf laute und deutliche Sprache sowie die Hinwendung zum Publikum.
4. Führt euer Stehgreifspiel auf.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Gandalf stellt sich vor.2. Beorn fragt, wer Gandalf begleitet.3. Gandalf stellt Bilbo vor.4. Beorn fragt nach dem Grund des Besuchs.5. Gandalf bittet um Hilfe und erwähnt den Angriff durch die Orks.6. Beorn bittet Gandalf und Bilbo herein.7. Gandalf beginnt seiner Erzählung: "Ich kam über das Gebirge mit einem oder zwei meiner Freunde."8. Beorn kann nur Bilbo sehen.9. Gandalf entgegnet: "Ich wollte Euch nicht mit einer ganzen Schar von uns behelligen, ehe ich herausgefunden hatte, ob ihr beschäftigt wart."
Er ruft Thorin und Dori.10. Thorin und Dori stellen sich vor.11. Beorn begrüßt Thorin und Dori.12. Gandalf erzählt, dass er, der Hobbit und einige unserer Gefährten Schutz in einer Höhle suchten.13. Beorn fragt: "Nennt ihr zwei einige?"14. Gandalf antwortet: "In der Tat, mehr als zwei waren dabei. Sie sind offenbar noch nicht alle auf mein Pfeifen gekommen."
Gandalf pfeift.15. Nori und Ori stellen sich vor.16. Beorn begrüßt Nori und Ori.17. Gandalf erzählt, dass die Orks die Zwerge, den Hobbit und die ganze Ponytruppe angriffen.18. Beorn fragt: "Die ganze Ponytruppe? Nennt ihr sechs gewöhnlich schon eine Truppe?"19. Gandalf entgegnet: "Es waren in der Tat mehr als sechs Ponys, denn auch wir waren mehr als sechs. Da sind noch zwei weitere."20. Balin und Dwalin stellen sich vor. | <ol style="list-style-type: none">20. Beorn begrüßt Balin und Dwalin.21. Gandalf erzählt, dass er den gefangenen Zwergen in den Berg folgte. Aber "was könnte ein Dutzend Leute gegen so viele Orks ausrichten?"22. Beorn ist verwundert: "Ein Dutzend! Das ist das erste Mal, dass ich acht ein Dutzend nennen höre! Oder habt Ihr noch ein paar Stehaufmännchen?"23. Fili und Kili erscheinen und stellen sich vor.24. Beorn fordert sie auf sich zu setzen.25. Gandalf erzählt vom Kampf im Berg, der Flucht und dem Verlust des Hobbits: "Wir zählten uns und fanden, dass kein Hobbit mehr bei uns war. Wir waren nur noch vierzehn."26. Beorn greift ein: "Vierzehn! Das ist das erste Mal, dass ich höre zehn weniger eins sei vierzehn!"27. Gandalf erklärt: "Ihr habt Oin und Gloin noch nicht gesehen! Da sind sie!"28. Oin und Gloin erscheinen und setzen sich.29. Beorn merkt an: "Selbst jetzt haben wir nur Euch selbst, zehn Zwerge und den Hobbit. Das macht elf!"30. Gandalf erzählt von der Flucht vor den Wölfen auf die Bäume und dem Angriff der Orks. Die Orks "sangen Spottlieder auf uns: Fünfzehn Vögel in fünf hohen Föhren ..."31. Beorn unterbricht: "Zwölf sind nicht fünfzehn!"32. Gandalf erklärt: "Da waren auch Bifur und Bofur!"33. Bifur und Bofur erscheinen34. Bombur erscheint hinter ihnen und schnauft: "Und ich!"35. Beorn fasst zusammen: "Gut, jetzt sind wirklich fünfzehn von euch da." |
|---|--|

Ankünfte

Gandalfs Strategie für die Ankunft bei Bilbo und Beorn

Arbeitskarte 14

Vergleiche die Ankünfte der Zwerge bei Bilbo (S. 17-23) und der Reisegesellschaft bei Beorn (S. 189-199).

1. Lies zuerst die Textstelle über die Ankunft der Zwerge bei Bilbo und trage in die Tabelle ein, in welcher Reihenfolge die Gäste des kleinen Hobbits erscheinen.
2. Lies nun die Textstelle über die Ankunft der Reisegesellschaft bei Beorn und trage in die Tabelle ein, in welcher Reihenfolge dessen Gäste erscheinen.
3. Welche Strategie verfolgt Gandalf bei beiden Ankünften? Erkläre und begründe sie.

Ankunft bei Bilbo	Ankunft bei Beorn
1. _____	1. _____ und _____
2. _____	2. _____ und _____
3. _____ und _____	3. _____ und _____
4. _____, _____, _____, _____ und _____	4. _____ und _____ 5. _____ und _____ 6. _____ und _____
5. _____, _____, _____ und _____	7. _____

Die Elbenfeste

Eine Handlung anhand von Leitfragen untersuchen und reflektieren

Arbeitskarte 15

Die Zwerge und Bilbo stören bei ihrem Weg durch den Nachtwald dreimal die Feste der Elben.

1. Lies die Textstelle (S. 241-246) und beantworte zu jedem Elbenfest folgende Fragestellungen (!) stichpunktartig / (⊕) ausführlich:
 - Wer entdeckt das Elbenfest?
 - Wie wird das Fest beschrieben?
 - Wie wird das Fest beendet?
 - Welche Strategie haben die Gefährten, um am Elbenfest teilzunehmen?
 - Welche Folgen hat das Stören für die Gefährten?
2. Vergleiche die Elbenfeste:
 - Wie wirken die Elbenfeste auf die Zwerge?
Beschreibe die Entwicklung vom ersten bis zum dritten Fest.
 - Weshalb verändert sich die Wirkung der Elbenfeste auf die Zwerge? Begründe.

⊕ Male auf einem Extrablatt das dritte Elbenfest.

Die Zwerge vor dem König der Waldelben

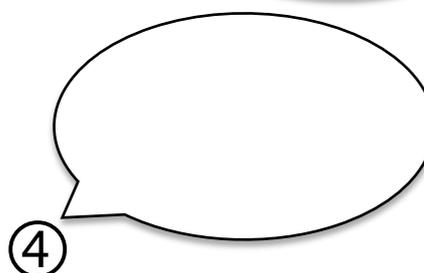
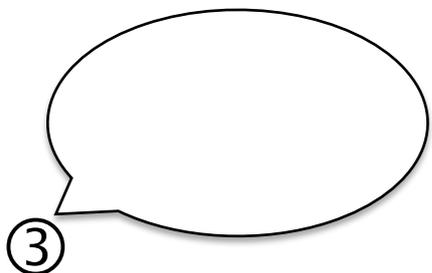
Eine Textpassage als Comic darstellen

Arbeitskarte 16

Während Thorin bereits in den Kerkern des Waldelbenkönigs einsitzt, werden die übrigen Zwerge nach ihrer Gefangennahme vor den Thron des Königs gebracht und von ihm verhört. (S. 274, 275)

Gestalte einen Comic, der die Verhörszene darstellt. Befolge dazu folgende Arbeitsschritte:

1. Lies die Textstelle noch einmal genau.
2. Male Personen und Räume, wie sie im Text / Buch beschrieben werden oder wie du sie dir vorstellst.
3. Ergänze fehlende Sprechanteile. Fasse dafür Textpassagen zusammen.



"Wer bist du und woher kommst du, wenn ich fragen darf?"

Selbstbeschreibung eines Hobbits beim Drachen Smaug

Arbeitskarte 17

Bilbo wird von dem wachsamen Smaug bei seinem zweiten Besuch in den Hallen im Einsamen Berg gestellt und in ein Gespräch verwickelt. Der kleine Hobbit will nicht zu viel über sich verraten und beschreibt sich in der Rätselsprache:

1. "Ich komme unten vom Berg und unter den Bergen her und über die Berge ging es auch.
2. Und durch die Luft.
3. Ich bin derjenige, der unsichtbar kommt.
4. Ich bin der Spurfinder,
5. der Netzschlitzer,
6. die stechende Fliege.
7. Ich wurde wegen der Glückszahl genommen.
8. Ich bin derjenige, der seine Freunde lebendig einsargt, sie ertränkt und dann doch wieder lebendig aus dem Wasser zieht.
9. Ich kam aus dem Ende eines Beutels,
10. aber über mich kam kein Beutel.
11. Ich bin der Freund von Bären
12. und der Gast von Adlern.
13. Ich bin der Ringfinder und Glücksträger.
14. Und ein Fassreiter bin ich auch."

Erläutere zu jeder Abschnittsnummer,

1. welche Orte, Person, Begebenheit oder Eigenschaft Bilbo meint.
2. auf welche(s) Kapitel sich seine Angabe bezieht.

Beispiel: 1. Bilbo meint sowohl den Fuß des Einsamen Berges (Kapitel 11) als auch die Nebelberge, die er teils überquerte, teils durch die Tunnel hinter sich ließ (Kapitel 4 und 5).

Smaugs Selbstbild

Vergleiche als rhetorisches Mittel

Arbeitskarte 18

Der Drache Smaug beschreibt sich auf den Seiten 357 und 358.
Dazu benutzt er Vergleiche, die seine Stärke veranschaulichen sollen.

1. Finde die genaue Textstelle.
2. Wie beschreibt Smaug
 - seine Rüstung,
 - seine Zähne,
 - seine Klauen,
 - das Aufschlagen seines Schwanzes,
 - seine Schwingen?Notiere.
3. Für die Beschreibung seines Atems benutzt Smaug keinen Vergleich.
Warum ist seine Beschreibung kein Vergleich? Erkläre.

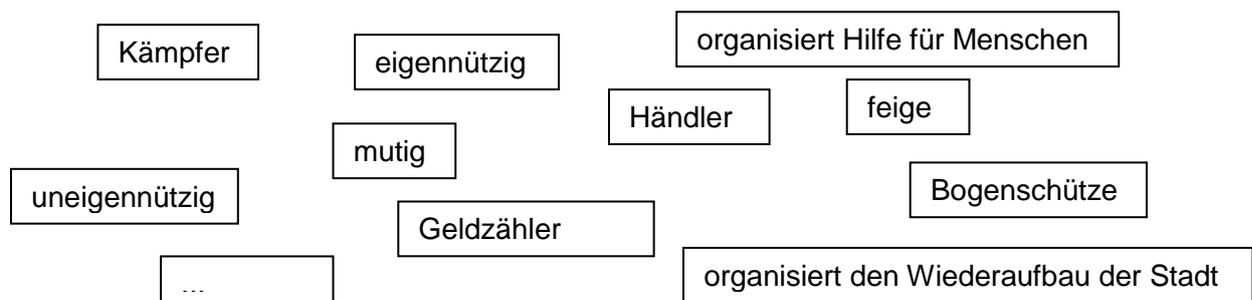
Der Meister von Seestadt und Bard von Dal

Personenvergleich

Arbeitskarte 19

Nach dem Tod des Drachen wird Bard der zweite starke Mann von Seestadt.
Vergleiche beide Charaktere, indem du ihre Eigenschaften in der Tabelle gegenüberstellst:
Ordne die unten angebotenen Eigenschaften richtig zu und ergänze weitere. (S. 394-406)

Meister von Seestadt	Bard von Dal



Der Streit um den Schatz im Berg

Eine Diskussion vorbereiten und durchführen

Arbeitskarte 20

Bard und die Elben erheben Ansprüche auf einen Teil des Schatzes der Zwerge.
Thorin Eichenschild ist jedoch nicht bereit, ihn herauszugeben. (S. 417-421)

Bereitet euch auf eine Diskussion der beiden Seiten vor und führt sie durch.
Befolgt dabei folgende Arbeitsschritte:

1. Bildet die Diskussionsparteien "VertreterInnen Thorins" und "VertreterInnen Bards und der Elben".
 2. Lest die Textstelle (S. 417-421) noch einmal gründlich.
Schreibt Argumente für eure Seite heraus
und überlegt euch mögliche Entgegnungen auf Argumente eurer Gegenseite.
 3. Ergänzt weitere Argumente für eure Seite.
 4. Diskutiert als VertreterInnen eurer Seite mit eurer Gegenseite und versucht sie durch eure Argumente von der Rechtmäßigkeit eurer Meinung zu überzeugen.
- ⊕ Verfasst eine Argumentation, in der ihr Thesen (Meinungen) und Argumente (Gründe) beider Seiten aus eurer mündlichen Diskussion als Text aufführt und gegenüberstellt.

Die Schlacht der 5 Heere

Einen Schlachthergang beschreiben anhand von Symbolen

Arbeitskarte 21

In der Schlacht am Einsamen Berg kämpfen 5 Heere um den Schatz. (S. 441 - 458)

Beschreibe den Schlachthergang in Stichworten (!) / als Text (⊕), indem du

1. die Textstelle noch einmal gründlich liest.
2. die Legende für die Symbole vervollständigt.
3. zu den dargestellten Phasen der Schlacht beschreibst, was passiert.

Beispiel zum Schlachtfeld 1: Dain und sein Heer greifen die Elben und die Menschen an.

Legende

- E:** Elben
- M:** Menschen
- T:** Thorin und die 13 Zwerge
- D:** Dain und sein Heer
- G:**
- O:**
- W:**
- A:**
- B:**

①

EMEM			
MMEE			DD
EEMM			DD
MMME		DD	
EMEM		DD	
EMME			DD
EMMM		DD	
MMEM			
EEME			

TTT			

②

EMEM			
MMEE			DD
EEMM			DD
MMME		DD	
EMEM		DD	
EMME	G		DD
EMMM		DD	
MMEM			
EEME			

TTT			

③

EMEMD		OOOOOOOOOO	
MMEED		WWWWWWWWW	
EDMME		OOOOOOOOOO	
MMDED		WWWWWWWWW	
EMEMD		OOOOOOOOOO	
EDMME		WWWWWWWWW	
EMDMM		OOOOOOOOOO	
MMDMD		WWWWWWWWW	
EGEME		OOOOOOOOOO	

TTT			

Die Schlacht der 5 Heere

Einen Schlachthergang beschreiben anhand von Symbolen (Fortsetzung)

Arbeitskarte 21

④

DOWMEWEOOMODOEWODOWM
 DOEOWWOWEODWWOWMOMOWEEO
 OODWWOWMODOWMOO
 WMGWEOEDWWOWODOW
 OEODWWOWMOMOWEEO
 OEODWMMWOWMMOMOWEOMO
 OODWWOMOMOWEEO
 OEODWMMOMOWEEOOMOWEO
 EOEOWMWEOE

 TTT

⑤

OOOOOOOOOOO
 DOWMEWEOOMODDOWM
 DOEOWEOWWOMMOWEEO
 ODWOGWMODOMO
 WMOODWWOWODOW
 OEODWWOWMOEEO
 OEODMMWOWMMOWEOMO
 OODWOMOMOWEEO
 OEODWMMOMOWEEOOMOWEO
 EOEOWMWEOE

 TTT

⑥

DOEWEOOMODDOWM
 DOEOWEOWWOMMOWEEO
 OODWOWMODOMO
 WMOODOWWOWOODOW
 EODWWOTWMOEEO
 OEOMDWOOWTMOMMGOWOEOMO
 OODWOTOMOOEEO
 OEODMOMOWEEOOMOWEO
 EOEOWMWEOE

⑦

DOEWOOMODDOWM AA
 DOEOWEOWWMMOWEEO AA
 OODWOWODOMO AA
 WMOODOWWOWOODOW AA EODWOT-
 WMOOEEO AA WOOWTMOMMGOWOEOMO
 OODWOTOOWEEO
 OEODMOMOWMOOWEEO
 EOEOWMWEOE

⑧

DEOMODDOWM **B**
 DOEOWOAEOMOWEEO
 OODWOWADOMO
 WMOOAWOODOW
 EODWOMOOOO
 OWTMOMOWEOM OO
 OWOTOWEGO WO
 OEODAMOWEEO WOO
 EOEOWAEOE

Nachbereitende Aufgaben im Anschluss an die Lektüre

Die Entwicklung Bilbos

Eine Persönlichkeitsentwicklung nachvollziehen vom bequemen Schwächling zum mutigen Helden

Arbeitskarte 22

Bilbo entwickelt sich im Laufe der Erzählung vom bequemen Schwächling zum mutigen Helden. Beschreibe, welche Entwicklungsschritte Bilbo auf den angegebenen Seitenzahlen macht, indem du

1. die Seiten noch einmal genau liest,
2. überlegst und in der Tabelle vermerkst, durch welche Tat oder Begebenheit sich Bilbos Persönlichkeit weiterentwickelt, verändert oder beeinflusst wird.
3. diesen Entwicklungsschritt mit einem Zitat aus dem Text in der Tabelle belegst.

Tat / Begebenheit	Zitat
S. 13, 14 Bilbo als bequemer Schwächling	"Wir sind ruhige Leute hier und suchen keine Abenteuer. Ein ärgerlicher, störender, unbehaglicher Zeitvertreib. So etwas verspätet nur die Mahlzeiten. Ich kann nicht verstehen, was jemand daran findet." "Wir wollen hier keine Abenteuer."
S. 63	
S. 113	
S. 139-148	
S. 234, 235	
S. 248-262	
Kapitel 9	
S. 342, 343	
Kapitel 16	
S. 461-464	
S. 475	

Siegfrieds Kampf mit dem Drachen

In der Stadt Worms war große Trauer. Ein grässlicher Drache hatte die wunderschöne Kriemhild ergriffen und war mit ihr davongeflogen. Ihre Wachen hatten mit den Pfeilen nach ihm geschossen, die an der Panzerhaut des Ungetüms aber zerbarsten wie Streichhölzer. Siegfried hörte das und entschloss sich, den Drachen zu suchen und ihn zu töten.

Von einem Fährmann erfuhr er, dass der Drache auf dem Drachenstein im Norden hauste. So machte sich Siegfried auf den Weg. Nach vielen Tagen erreichte er sein Ziel, ließ sein Pferd zurück und erklomm den Felsen. Oben entdeckte er die Höhle, in der der Drache lebte. Schon griff der riesige Drache an. Er riss seinen Rachen weit auf und schlug mit seinem Schwanz wild um sich. Er stieß Feuer aus, sein Atem stieg glühend und giftig aus Nase und Rachen hervor.

Siegfried reagierte schnell und sprang zur Seite. Aber sogleich griff der Drache weiter an. Siegfried schlug mit aller Kraft auf ihn ein, aber geschützt durch seine Panzerhaut konnte er ihm keine Wunde zufügen. So war mehr als eine Stunde im Kampf vergangen, als sich der Drache plötzlich aufrichtete. Er wollte Siegfried mit seinem Leib zermalmen. Schnell wie der Blitz war Siegfried jedoch unter ihm und stieß ihm sein Schwert in seinen weichen Bauch und dann mitten in sein Herz. Hier war der Drache ungeschützt!

Ein fürchterliches Gebrüll entfuhr dem Drachen; aus seinem Leib ergoss sich ein Schwall schwarzen Blutes. Einmal noch bäumte sich der Drache auf, dann schlug er auf, dass die Hallen erbeben, und war tot. Siegfried brach in Jubel aus, sprang auf den toten Drachen und rief nach Kriemhild. Aus einer Ecke der Höhle trat die schöne Kriemhild ins Licht, verschreckt und blass. Beim Anblick des toten Drachen schrie Kriemhild vor Freude laut auf und umarmte ihren Retter stürmisch. Gemeinsam ritten sie bald zurück nach Worms und man feierte Siegfried, den Drachentöter.

1. Lies die Heldensage von Siegfrieds Kampf mit dem Drachen.
2. Warum ist Siegfried ein Held? Begründe mit Hilfe des nebenstehenden Tipp-Kastens.
3. Vergleiche Siegfrieds Kampf mit dem Drachen und Bilbos Begegnung mit dem Drachen.
Wo findest du in den Erzählungen Unterschiede?
Wo findest du in den Erzählungen Gemeinsamkeiten?
4. Ist Bilbo ein Held im klassischen Sinn?
Begründe deinen Standpunkt.

Was ist ein Held im klassischen Sinn?

Ein **Held** ist eine Person mit besonders herausragenden Fähigkeiten oder Eigenschaften. Sie nutzt diese, um Heldentaten zu begehen und Heldenruhm zu mehren. Fähigkeiten können z.B. Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Mut, Aufopferungsbereitschaft und Klugheit sein.

Merkmale der fantastischen Literatur

Einordnung und Beschreibung

Arbeitskarte 24

„Der kleine Hobbit“ ist dem Literaturgenre Fantastik und hier dem Untergenre Fantasy zuzuordnen:

Das Literaturgenre Fantasy

Als literarisches Genre findet die Fantasy-Literatur ihre Wurzeln in der Mythologie und der Sagenwelt.

In Fantasy-Erzählungen stehen übernatürliche, märchenhafte und magische Elemente im Vordergrund.

Die Welt, in der die Handlung spielt, ist fantastisch. Es gibt sie in der Realität so nicht. In ihr leben ungewöhnliche Wesen und Völker.

Häufig spielt die Handlung in einer Umgebung vergangener Zeiten, die an das Mittelalter erinnert.

Bei den Charakteren gibt es eine klar erkennbare Trennung zwischen Gut und Böse.

1. Lies die Hinweise zur Fantasy-Literatur.
2. Recherchiere nach weiteren Literaturtiteln, die dem Genre zuzuordnen sind.
- ⊕ Recherchiere und ergänze weitere Merkmale, die das Literaturgenre ‚Fantasy‘ kennzeichnen.

Die literarische Gattung des Werks

Einordnung und Beschreibung

Arbeitskarte 25

„Der kleine Hobbit“ ist der Literaturgattung Fantastik und hier dem Untergenre Fantasy zuzuordnen. Belege dies, indem du für unterstrichene Wörter Beispiele aus dem Buch notierst.

Beispiel: 1. Wie Siegfried kämpft auch Bard von Dal gegen einen Drachen.

1. Als literarisches Genre findet die Fantasy-Literatur ihre Wurzeln in der Mythologie und der Sagenwelt.
2. In Fantasy-Erzählungen stehen übernatürliche, märchenhafte und magische Elemente im Vordergrund.
3. Die Welt, in der die Handlung spielt, ist fantastisch. Es gibt sie in der Realität so nicht.
4. Es gibt ungewöhnliche Wesen und Völker.
5. Häufig spielt die Handlung in einer Umgebung vergangener Zeiten, die an das Mittelalter erinnert.
6. Es gibt eine klar erkennbare Trennung der Charaktere in Gut und Böse.

Utensilien

Schwerter, Ringe und der Arkenjuwel als Mittel
in der fantastischen Erzählung

Arbeitskarte 26

In fantastischen Geschichten spielen Utensilien oft eine bedeutsame Rolle für die Figuren der Erzählung und den Fortgang der Handlung.

Notiere

- ⊕ Utensilien,
- ⊕ mit ihren besonderen Eigenschaften bzw. ihre Bedeutung für die Geschichte
- ⊕ und ihre Seitenzahl, unter der sie zuerst erwähnt werden.

Der Ring und der Arkenjuwel

Einfluss von Reichtum/Schätzen
auf den menschlichen Charakter reflektieren

Arbeitskarte 27

Der Ring und der Arkenjuwel sind wichtige Gegenstände im "Kleine Hobbit".
Beide Schmuckstücke erwecken Gier und Verlangen bei den Hauptfiguren der Geschichte.

1. Beantworte die Fragestellungen stichpunktartig in der Tabelle.

	Ring	Arkenjuwel
Wer will das Schmuckstück unter allen Umständen für sich?		
Welchen besonderen Wert hat das Schmuckstück für diese Figur?		
Wer kommt zufällig während der Geschichte in den Besitz des Schmuckstücks?		
Wie geht dieser mit dem Schmuckstück um?		
Wie reagiert die nach dem Schmuckstück gierende Figur, als sie erfährt, wer nun der Besitzer ist?		

2. Vergleiche die Tabellenspalten. Beschreibe, welchen Einfluss die beiden Schmuckstücke auf den Charakter der beiden Figuren der Geschichte haben.
3. Übertrage deine Beobachtungen auf die Menschenwelt.
Fallen dir Beispiele ein, in denen Reichtum oder Schätze Personen ähnlich beeinflusst haben?
Schreibe sie auf.

Bilbos Reise

Eine Reisechronik ordnen

Arbeitskarte 28

Ordne Ereignisse und Termine den Ziffern auf der Zeitleiste zu.

Elrond liest die Botschaft in Mondbuchstaben auf der Schatzkarte

Reiseaufbruch im Gasthaus "Zum grünen Drachen"

Geheime Tür zum Einsamen Berg öffnet sich

Auktion bei Bilbo

Besuch bei Beorn

Rast bei Elrond

Erneuter Besuch bei Beorn

Vor einige Tagen fiel Bombur in den verzauberten Fluss

Zeitleiste

1 S. 53, 56

2 S. 88

3 S. 188

4 S. 234

5 S. 330, 90, 91

6 S. 464, 465

7 S. 467

8 S. 473

30. April, 11 Uhr

Beginn der letzten Herbstwoche; Durinstag; erster Tag vom neuen Zwergengjahr; Tag des letzten Herbstmondes am Beginn des Winters

Sommer

Vorabend zur Sonnenwende: 23. Juni

Herbst

1. Mai

22. Juni, fast Mittagszeit

Mitwinter bis Frühling

- ⊕ Belege deine Zuordnung mit Textstellen. Nenne immer Termin, Ereignis und Seitenzahl und schreibe den Satz/die Sätze ab, die deine Zuordnung beweisen.

Fragen zum Textverständnis

Kapitel 1-6

1. Eine unvorhergesehene Gesellschaft
 - Wie wurde das Golfspiel erfunden? (S. 34)
 - Wie wollen die Gefährten sich Zugang zum Schatz im Berg zu verschaffen? (S. 37-40)
 - Warum erheben die Zwerge Anspruch auf den Schatz im Berg? (S. 42, 43)
 - Von wem und wie erhielt Gandalf die Karte und den Schlüssel? (S. 46-48)
2. Gebratenes Hammelfleisch
 - Um wie viel Uhr und in welchem Monat bricht die Gesellschaft auf? (S. 53, 56)
 - Was ist das Besondere an Trollbörsen? (S. 63)
 - Wem und wie gelang es, die Trolle in Steine zu verwandeln? (S. 70-73)
 - Was entdecken die Gefährten in der Trollhöhle? (S. 75)
 - Was machen die Gefährten mit den wertvollen Gegenständen? (S. 76)
3. Eine kurze Rast
 - Womit ist der Weg zu Elrond im Tal von Rivendell gekennzeichnet? (S. 81)
 - Was erfahren die Gefährten über die Schwerter aus der Trollhöhle? (S. 88, 89)
 - Was erfahren die Gefährten Neues über die Karte? (S. 89-91)
4. Über den Berg und unter den Berg
 - Warum suchen die Gefährten Schutz in einer Höhle? (S. 95-97)
 - „Dann fiel einer nach dem anderen in Schlaf. Und dies war das letzte Mal, dass sie ihre Ponys besaßen, das Gepäck, die Vorräte, die Werkzeuge und all den Kram, den sie mitgenommen hatten“. Erkläre, was in dieser Szene geschieht. (S. 99-102)
 - Was verbindet wahrscheinlich die Ork-Welt mit der Menschen-Welt? (S. 103)
 - Wie nennen die Orks die Schwerter von Gandalf und Thorin? (S. 111)
5. Rätsel in der Finsternis
 - Was verschafft Bilbo in der Dunkelheit Licht? (S. 115)
 - Was zeichnet Gollums Sprache aus? (S. 119)
 - Bilbo ist Gollum gegenüber unfair. Erkläre. (S. 129)
 - Warum ist der Ring für Gollum so existenziell wichtig? (S. 133, S. 139)
 - Wie findet Bilbo zum Ausgang? (S. 139-144)
 - Warum verfolgen die Orks Bilbo nicht weiter? (S. 147, 148)
6. Raus aus der Bratpfanne, rein ins Feuer
 - Warum steigt Bilbo in der Achtung der Zwerge?
Welches wichtige Detail spart er in seinen Erzählungen aus? (S. 152-154)
 - Wie lange waren die Gefährten im Berg? (S. 157)
 - Wie wird der Fürst der Adler auf die Gefährten aufmerksam? (S. 169, 170)
 - Erkläre, warum die Überschrift zu diesem Kapitel passt. (S. 172, 173, S. 176, 177)
 - Wie entkommen die Gefährten den Wölfen und den Orks? (S. 174)

Fragen zum Textverständnis

Kapitel 7-11

7. Ein sonderbares Quartier
 - Welche Information Gandalfs in der Höhle am Carrock lässt die Zwerge verzweifeln und Bilbo weinen? (S. 184)
 - Beorn ist ein Pelzwechsler. Erkläre. (S. 186, 187, S. 205)
 - Welche Tiere dienen Beorn im Haushalt? (S. 200-201)
 - Beorn ist einen Tag lang verschwunden. Warum? (S. 207-209)
 - Wie hilft Beorn den Gefährten? (S. 211, 212)
8. Fliegen und Spinnen
 - Welches Unglück widerfährt Bombur am Nachtwaldfluss? (S. 230, 231)
 - Als Bilbo auf den Baum klettert, erkennt er nicht, dass die Reisegruppe schon nah am Rand des Nachtwaldes ist. Warum ist das so? (S. 238)
 - Wie viele Tage schläft Bombur nach seinem Unglück? (S. 233, 234, 239)
 - Auf welchen Namen tauft Bilbo sein Schwert? (S. 248)
 - Was machten die Riesenspinnen mit den Zwergen? (S. 250, 251)
 - Wie hilft Bilbo den Zwergen? (S. 252-262)
 - Welches Geheimnis lüftet Bilbo? (S. 263)
 - Warum steigt Bilbo in der Achtung der Zwerge? (S. 264)
 - Was geschah mit Thorin? (S. 266-270)
9. Fässer unverzollt
 - Wie rettete Bilbo seine Freunde? (S. 280, 281; S. 283-285; S. 287)
 - Welchen Schwachpunkt hat Bilbos Fluchtplan? (S. 291)
 - Wie gelingt auch Bilbo die Flucht? (S. 293-295)
 - Nenne die vier Gefahren für Bilbo und die Zwerge, entdeckt zu werden (S. 297, 298)
10. Ein warmes Willkommen
 - Warum haben Bilbo und die Gesellschaft Glück mit ihrem "gewählten" Weg? (S. 301, 302)
 - In welcher Reihenfolge werden die Zwerge aus den Fässern befreit? (S. 307-309)
 - Was denkt der Meister von Seestadt, als die Gefährten ihren Weg fortsetzen? (S. 318)
 - Wie helfen die Menschen von Seestadt den Gefährten? (S. 315, 318, 319)
11. Auf der Türschwelle
 - Wie lange reisen die Gefährten von Seestadt bis zum ersten Lager an der Westseite des großen Südausläufers des Berges? (S. 321-323)
 - Wo entdeckt Bilbo die Geheimtür? (S. 326, 327)
 - Wo errichten die Zwerge ihre drei Lager? (S. 323, 325, 328)
 - Wie öffnen die Gefährten die Geheimtür?
Wer weist sie auf den wichtigen Moment hin? (S. 332-334)

Fragen zum Textverständnis

Kapitel 12-14

12. Erkundungen in der Tiefe

- Thorin: "Jetzt ist die Zeit gekommen, dass er sich seinen Lohn verdient."
Beutlin: "Ich habe euch schon zweimal aus der Klemme geholfen und das war kaum in unserem ursprünglichen Vertrag mit einbegriffen, sodass ich wohl annehmen darf, bereits einigen Lohn verdient zu haben."
Welche Klemmen meint Bilbo? (S. 336)
- Wer begleitet Bilbo ein Stück in den Berg? (S. 337)
- Was erzürnt Smaug? (S. 342-343)
- Mit welcher Wut vergleicht J.R.R. Tolkien Smaugs Zorn? (S. 343)
- Wie reagiert Smaug auf den Raub? (S. 344-347)
- Woran erkennt Bilbo, dass Smaug bei seinem 2. Besuch nicht schläft? (S. 351)
- Welchen Plan fasst und verwirklicht Smaug in Folge des Gesprächs mit Bilbo? (S. 354, 355)
- Wie hieß Seestadt in jungen Tagen? (S. 357)
- Welchen Schwachpunkt entdeckt Bilbo bei Smaug? (S. 360)
- Welchen Nutzen haben Drosseln für Menschen, Zwerge und Bilbo? (S. 362)
- Wie versucht Smaug weiteren ungebetenen Besuch Bilbos zu verhindern? (S. 367-369)

13. Nicht zu Hause

- Was findet und behält Bilbo, als er die Spitze von Smaugs Schatzberg erklimmt? (S. 374, 375)
- Thorin bleibt erfolglos bei seiner Suche nach einem für ihn besonders wertvollen Teil des Schatzes. Was sucht er?
Welcher Konflikt deutet sich an? (S. 379)
- Wohin brechen die Gefährten auf? (S. 384, 387)
- Was verwundert die Gefährten? (S. 388)

14. Feuer und Wasser

- Wie erschweren die Menschen von Seestadt Smaug den Zugang zu ihrer Stadt? (S. 391 / 392)
- Welches Ziel verfolgt Smaug durch seinen Angriff auf die Stadt? (S. 393, 394)
- Warum ist Bard in der Lage, einen tödlichen Pfeil abzuschließen? (S. 395 / 396)
- Welchen Schaden richtet Smaug an? (S. 398)
- Welches gemeinsame Ziel setzen sich der Meister und Bard schließlich?
Wie wird der Konflikt zwischen beiden zeitweilig entschärft? (S. 400-402)
- Wer erhebt Ansprüche auf den Schatz im Berg? (S. 401, 403)
- Wie helfen die Waldelben den Menschen vom See? (S. 404, 405)

Fragen zum Textverständnis

Kapitel 15 - 19

15. Die Wolken sammeln sich
- Wie stehen Raben und Zwergen zueinander? (S. 408)
 - Wie erfahren die Gefährten vom Tod Smaugs? (S. 410)
 - Wie reagieren die Zwerge auf die Nachricht der heraneilenden Menschen und Elben? (S. 412-414)
 - Womit endet die Begegnung zwischen Thorin und den Bannerträgern der Menschen und Waldelben? (S. 420, 421)
16. Ein Dieb in der Nacht
- Wer ist auf dem Weg, um den 13 Zwergen zu helfen? (S. 422)
 - Welchen Plan verfolgt Bilbo? (S.422-430)
 - Welchen Gewissenskonflikt hat Bilbo? (S. 428, 430, 431)
 - Welcher alte Mann lobt Bilbo für dessen Entscheidung? (S. 431)
17. Die Wolken bersten
- Welchen Ausgang nimmt die Verhandlung zwischen Thorin, den Menschen und den Elben? (S. 436, 437)
 - Welches unvorhergesehene Ereignis tritt ein? (S. 442, 443)
 - Wie verbringt Bilbo die Schlacht? (S. 445)
 - Wer stürzt sich unerwarteterweise ebenfalls in die Schlacht? (S. 449)
 - Welche helfende Streitmacht erblickt Bilbo, bevor er bewusstlos wird? (S. 452)
18. Der Weg zurück
- Wie endet Thorins und Bilbos letztes Gespräch? (S. 455, 456)
 - Welcher Freund der Gefährten trägt entscheidend zum Ausgang der Schlacht bei? (S. 457, 458)
 - Welche Grabbeigaben erhält Thorin? (S. 459)
 - Wie erging es den übrigen Zwergen während der Schlacht? (S. 460)
 - Wie wird der Schatz aufgeteilt? (S. 460-462)
 - Warum macht Bilbo dem Waldelbenkönig ein Geschenk? (S. 463, 464)
19. Das letzte Kapitel
- Wo war Gandalf während seiner Abwesenheit von den Zwergen? (S. 468)
 - Wie lange rastet Bilbo in Elronds Haus? (S. 470)
 - Welchen Schatz bergen Bilbo und Gandalf auf dem Heimweg? (S. 471)
 - Wie lange dauerte Bilbos Reise? (S. 471)
 - Bilbo kehrt zu seinem Haus zurück. Was geschieht dort? Welche Folgen hat dieses Geschehen für Bilbo? (S. 473, 474)
 - Welche Folgen hat Bilbos Abenteuer für sein Ansehen unter den Hobbits? (S. 474)
 - Bilbo wird Autor. Was verfasst er? (S. 476)
 - Nach einigen Jahren erhält Bilbo Besuch. Wer kommt? Was wird Bilbo berichtet? (S. 476, 477)

Medien

Fachliteratur

- Day, David (1992): Tolkien. Eine illustrierte Enzyklopädie. RVG Interbook, 1991
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.) (2004): Kernlehrplan für die Realschule – Sekundarstufe I in NRW. Frechen: Ritterbach Verlag
- Schuster, Karl (2003): Einführung in die Fachdidaktik Deutsch. Hohengehren: Schneider Verlag

Adressen im Internet

- <http://www.mittelerde-portal.de/>
Deutschsprachige Tolkien-Enzyklopädie

Impressum:

dtv junior: Lesen in der Schule, München 2012

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin